

Tanzanleitungen BGT

Erhard Beitel

© erhard beitel 2007

Abkürzungen: re= rechter Fuß, oder „nach rechts stellen“, li= linker Fuß, oder „nach links stellen“, Tr= Tanzrichtung. Tr ist fast immer nach re, dh in Gegenuhrzeigersinn. Wenn „lang“ oder „kurz“ ist zeitlich und nicht räumlich gemeint. Wenn nicht anders angegeben, hält man sich bei locker herunterhängenden Armen an den Händen mit Blick nach vorn bzw. zur Mitte. Nst= Nachstellschritt: Nst re-li heißt: man setzt re vor und schließt mit li nur auf. Die Tänze werden meist im halboffenen, also nicht im geschlossenen Kreis getanzt; bei den Schritten leicht in den Knien federn. Einzeln tanzende griech. Männer haben die Hände entweder im Rücken verschränkt oder die Arme etwa auf Schulterhöhe gehoben. Allein tanzende griech. Frauen stützen die Hände in die Seiten oder heben die Arme wie die Männer. Das gleiche gilt für Tänzer/Tänzerinnen jeweils am Ende einer Reihe.

1. Schwerttanz. (CHASSAPOSERVIKO, griech.): schnell, Die Figur besteht aus 8 gleichlangen Schritten in 4 Sekunden., die sich immer wiederholen. **Tanz:** 1:re nach re stellen, 2: li vor re kreuzen und aufstellen, 3: re nach re stellen, 4: li hinter re kreuzen und aufstellen, 5: re nach re stellen, 6:li vor re in die Luft kreuzen, gleichzeitig mit re ein kleiner Hüpf, 7: li nach li stellen, 8:re vor li in der Luft kreuzen, gleichzeitig mit li ein kleiner Hüpf, sofort wieder mit 1: weiter. **Haltung:** mit ausgestreckten Armen beide Nachbarn an den Schultern fassen.

2. Chassapia. (griech.): wird genau wie Nr 1. Schwerttanz getanzt, die Figur besteht jedoch nur aus **6 Schritten**, und zwar die Schritte 3: bis 8: (s.oben), die sich immer wiederholen.

3. Sirtos. (griech.): der typische SIRTOS-Rhythmus: „laang-kurz-kurz-laang-kurz-kurz ...“ („lang“ ist doppelt so lang wie „kurz“). Die Figur besteht aus 12 verschiedenen langen Schritten in 6 Sekunden., die sich immer wiederholen. **Tanz:** 1: re mit nach li gedrehter Fußspitze nach re stellen („lang“) und dabei den ganzen Körper nach li drehen, 2: li neben re stellen und belasten („kurz“), gleichzeitig re entlasten. 3: re wieder belasten („kurz“), gleichzeitig li entlasten, 4: li mit nach re gedrehter Fußspitze nach li stellen („lang“), und dabei den ganzen Körper nach re drehen, 5: re neben li stellen und belasten („kurz“), gleichzeitig li entlasten. 6: li wieder belasten („kurz“), gleichzeitig re entlasten, 7: (genau wie 1:), 8: (genau wie 2:), 9: ganzen Körper nach re drehen (Tr) und re nach re stellen und belasten („kurz“), Fußspitze re in Tr, 10: li in Tr vor re stellen („lang“), 11: re in Tr stellen („kurz“). 12: li in Tr stellen („kurz“). Sofort wieder mit 1: beginnen. **Haltung:** mit locker herunterhängenden Armen an den Händen fassen.

4. Morgane. Die gesamte Tanzfigur zeichnet mit sehr langsamen Schritten ein keltisches Steinkreuz nach mit dem im Zentrum befindlichen Kreis als Sonnensymbol. Vom Zentrum aus wird mit jeweils zwei langsamen Nachstell-Schritten der rechte, dann der linke, dann der obere und schließlich der untere Kreuzbalken mit Schritten nachgezeichnet. Jedesmal, wenn die Tänzer zur Mitte des Kreuzes zurückkehren, wird dort ein aus 7 Schritten bestehender Kreis rechts herum nach hinten beschriftet und mit einem Doppelstampfer des linken Fußes an der Ausgangsstelle, dh im Zentrum des Kreuzes, abgeschlossen. Die Blickrichtung bleibt, außer beim Kreis, immer nach vorn gerichtet. Die gesamte Kreuzfigur wird zweimal getanzt und nach Vollendung des letzten Kreises mit dem Doppelstampfer beendet. Die Tänzer tanzen allein, also ohne Anfassen, entw. in einer geraden Linie nebeneinander oder im offenen Kreisbogen. Die Arme hängen locker herunter, nur beim Kreis werden die Hände-Handflächen nach oben- etwa auf Brusthöhe gehoben. **Tanz:** Mit dem ersten Ton beginnt auch schon der erste Schritt. 1: re nach re, 2: li nachstellen, 3: re nach re, 4: li nachstellen, 5: li nach li, 6: re nachst., 7: li nach li, 8: re nachst. (bisher 15 Sekunden). Jetzt im gleichen langsamen Tempo mit 7 Schritten (re beginnt: re-li-re-li-re-li re) rechtsherum nach hinten, also um den unteren Kreuzbalken herum, einen Kreis schreiten, der mit dem Schritt 7: vollendet ist und auf 8: mit einem Doppelstampfer li abgeschlossen wird. Jetzt der linke Kreuzbalken (entspr. dem rechten, s.ob.): 1: li nach li, 2: re nachst, 3: li nach li, 4: re nachst, 5: re nach re, 6: li nachst, 7: re nach re, 8: li nachst. – wieder Kreis mit 7 Schritten, Doppelstampfer li auf 8: . Jetzt den oberen Kreuzbalken 1: re vor, 2: li nachst 3: re vor, 4: li nachst, 5: re zurück, 6: li nachst, 7: re zurück, 8: li nachst - wieder Kreis – nun den unteren Balken 1: re zurück, 2: li nachst, 3: re zurück, 4: li nachst, 5: re vor, 6: li nachst, 7: re vor, 8: li nachst, - Kreis -. Nun wird alles ein zweites Mal getanzt und mit dem Doppelstampfer li am Ende des letzten Kreises beendet.

5. Menousis. (griech.): Der Tanz beginnt nach 22 Sekunden. mit Einsetzen des Gesangs. Bis dahin stehen die Tänzer, sich an den Händen haltend, mit re vor li gekreuztem Fuß und aufgestellter re Fußspitze. Die Figur, die immer wiederholt wird, verteilt sich auf 14 gleichlange Taktschläge in 10 Sekunden, besteht aber aus unterschiedlich langen Schritten. Die Tänzer bewegen sich zunächst zur Kreismitte, machen dort eine kleine Körperwendung im Gegenuhrzeigersinn und gehen so gedreht rückwärts wieder zur Kreislinie zurück, sodaß „Tortenstücke“ entstehen. **Tanz:** 1: re zur Kreismitte, 2: li zur Kreismitte, 3: re zur Kreismitte, 4: auf re stehenbleiben, sich etwas in Gegenuhrzeigersinn drehen, 5: li nach hinten setzen, 6: auf li stehenbleiben, 7: re vorsetzen, 8: auf re stehenbleiben, 9: li zurück, 10: re zurück, 11: li zurück, 12: auf li stehenbleiben, 13: re kreuzt vor li und stampft mit der re Fußspitze neben li auf den Boden auf, 14: Haltung bleibt unverändert, dh wir stehen mit gekreuztem Bein, Gewicht auf li. Sofort wieder mit 1: beginnen.

7. Tsamikos. (griech., ein kraftvoller ehem. Kriegstanz der Männer): Die Figur, die immer wiederholt wird, besteht aus 12 Schritten in 6 Sekunden. Er beginnt mit einem Sprungschritt. 1: (Sprungschritt): re springt nach re und sofort setzt li nach und belastet, 2: re nach re, 3: li kreuzt vor re und belastet. 1: bis 3: wird wiederholt, 7: re setzt zurück, 8: li setzt li neben re auf, 9: re kreuzt vor li und belastet, 10: li setzt li neben re mit einem Stampfer auf, 11: re kreuzt in der Luft vor li, bis die re Ferse li vom li Unterschenkel ankommt, 12: von dort beschreibt re – immer noch in der Luft, aber dicht über dem Boden – einen Bogen nach re und setzt mit 1: wieder zum ersten Sprungschritt an.

9. Chassapikos – Sirtaki. (griech.): Der Sirtaki wird in ganz Griechenland in einer Vielzahl von Varianten getanzt - die hier beschriebene Form stammt von den Inseln der Ägäis. Man hält sich mit ausgestreckten Armen gegenseitig an den Schultern, weil das die meiste Seiten-Stabilität gibt, die man bei diesem Tanz braucht. Der Tanz besteht aus vier Teilen. Die ersten drei Teile bestehen jeweils aus 16 gleichlangen Zählzeiten, auf die jedoch z.T. unterschiedlich lange Schritte kommen. Der vierte Teil besteht aus 8 gleichlangen Schritten und ist identisch mit Nr. 1. Schwertanz (s.o.)

Teil A: Direkt nach dem Aufrakt beginnt 1:-2: re nach re, 3:-4: li schließt auf, 5:-6: li nach li, 7:-8: re schließt auf, 9:-10: re nach re, 11:-12: li schließt auf, 13:-14: li nach li, 15:-16: re schließt auf (Teil A 10 Sekunden.)

Teil B: 1: li springt vor, 2: re tippt hinter li mit Fußspitze auf, 3:-4: re kreuzt vor li in die Luft, hebt dabei den re Fuß an, sodaß er li vor die li Wade kommt, 5: re beschreibt in der Luft einen kleinen „Fußtritt“ nach re und setzt bei 6: hinten auf, 7: li kreuzt vor re in die Luft mit einem kleinen „Fußtritt“ und setzt bei 8: li hinten auf, 9: re kreuzt vor li in der Luft mit einem kleinen „Fußtritt“ und setzt bei 10: hinten auf, 11: li vorstellen und Körper nach vorn wiegen, 12: Körper zurückwiegen, 13:-14: li Ferse re neben re auf tippen, 15:-16: li Ferse re neben re auf tippen. Ohne Unterbrechung wird Teil B ein zweites Mal getanzt, mit dem kleinen Unterschied, daß zum Schluß bei 16: die li Ferse nicht ein zweitesmal auf tippt, sondern neben re beigestellt wird, sodaß wir mit geschlossenen Füßen stehen (Teil B 18 Sekunden).

Teil C: Es folgt mit 16 Schritten eine Seitwärtsbewegung nach li mit einer Hocke und wieder zurück Richtung Ausgangspunkt – und von dort gegensinnig das Gleiche nach re mit einer Hocke und wieder zurück. Beachte: die erste Bewegung nach li beginnt mit re, die zweite nach re beginnt mit li. 1 (Bewegung nach li): re kreuzt vor li, 2: li nach li, 3: re kreuzt hinter li, 4: li nach li, 5: re kreuzt vor li, 6: li nach li, 7: re kreuzt hinter li, 8: li nach li, 9:-10: re kreuzt vor li und dabei gehen die Tänzer in die Hocke, 11:-12: die Tänzer richten sich wieder auf, 13:-14: re langsam nach re, 15:-16: li langsam beistellen. Nun nach re. 1: li kreuzt vor re, 2: re nach re, 3: li kreuzt hinter re, 4: re nach re, 5: li kreuzt vor re, 6: re nach re, 7: li kreuzt hinter re, 8: re nach re, 9:-10: li kreuzt vor re und dabei gehen die Tänzer in die Hocke, 11:-12: die Tänzer richten sich wieder auf, 13:-14: li langsam nach li, 15:-16: re langsam beistellen. Nun für 4 Zählzeiten im Stand mit gekreuztem Fuß re Fußspitze neben li warten (Teil C 22 Sekunden).

Teil D: nach re wird eine aus 8 gleichlangen Schritten (in 4 Sekunden) best. Figur getanzt, die 8 mal wiederholt wird. Es ist die gleiche Figur wie die des Chassaposerviko (1. Schwertanz, s.o.). 1:re nach re stellen, 2: li vor re kreuzen und aufstellen, 3: re nach re stellen, 4: li hinter re kreuzen und aufstellen, 5: re nach re stellen, 6:li vor re in die Luft kreuzen, gleichzeitig mit re ein kleiner Hüpf, 7: li nach li stellen, 8: re vor li in der Luft kreuzen, gleichzeitig mit li ein kleiner Hüpf, sofort wieder mit 1: weiter. **Beachte:** Da der ganze Tanz noch einmal von vorn wiederholt wird, wird am Ende der 8. Wiederholung in Teil E (8: re vor li in der Luft kreuzen, gleichzeitig mit li ein kleiner Hüpf) der rechte Fuß aus seiner Stellung (in der Luft vor li gekreuzt) direkt langsam nach re gesetzt als Beginn von Teil A: 1:-2: re nach re usw. **Beachte ferner:** Am Ende des gesamten Tanzes befindet sich re am Ende der 8. Wiederholung von Teil E wieder gekreuzt vor li in der Luft. Von dort wird re in einem Bogen neben li gestellt, womit der Tanz endet.

10. Misirlou. (griech.): Die Figur, die immer wiederkehrt, besteht aus 16 Schritten in 10 Sekunden. Ausgangsstellung: Alle halten sich an den Händen und blicken zur Kreismitte. Die Tänzer bewegen sich zuerst in Tr nach re mit nach re gewandtem Körper, drehen sich dann auf dem li Fuß um 180 Grad linksherum, bewegen sich nun mit Nst wieder in Gegentanzrichtung zurück, bleiben mit dem Körper so nach li gedreht und bewegen sich in dieser Haltung am Ende der Figur wieder mit Nst zurück zum Ausgangspunkt, wo eine Körperdrehung um 90 Grad zurück nach rechts erfolgt, sodaß alle wieder zur Kreismitte blicken und die Figur erneut beginnt. Dabei sind in diesem Tanz die Zeitwerte der einzelnen Schritte, auch der Nste, verschieden lang: re-li-re wird nicht gleichmäßig, sondern lang-kurz-lang getanzt, wobei „lang“ doppelten Zeitwert hat als „kurz“. **Tanz:** 1:-2: (lang): re nach re stellen, 3:-4: (lang): li beschreibt einen Kreisbogen vor re und tippt re neben re kurz auf, beschreibt den gleichen Kreisbogen zurück, kreuzt hinter re und setzt dort mit 5: belastet auf (kurz), 6: re in Tr (kurz), dabei Fußspitze nach re in Tr, ebenfalls ganzer Körper, 7:-8: (lang) li vor, belasten, gleichzeitig drehen auf li um 180 Grad linksherum und bei 9: (kurz) re vorstellen, 10: (kurz) li nachstellen, 11:-12: (lang) re vor (li bleibt hinten), 13: (kurz) Belastung zurück auf li, 14: (kurz) re nachstellen, 15:-16: (lang) li zurückstellen und belasten, gleichzeitig auf li den Körper um 90 Grad rechtsherum drehen, sodaß man wieder zur Kreismitte blickt und dabei re dicht über dem Boden nach re führt zum erneuten Beginn mit 1:-2: (lang). re nach re stellen usw. Am **Ende** des Tanzes, hörbar an der etwas veränderten und verlangsamten Musik, wird noch einmal wie zu Beginn 1:-2: (lang): re nach re stellen, 3:-4: (lang): li tippt re neben re kurz auf, kreist zurück und schließt nun neben re.

12. Swinging. Die Figur, die immer wiederkehrt, besteht aus 6 Schritten in 4 Sekunden. Nicht anfassen, jeder tanzt allein, entw. als Kreis, als gerade Linie oder als zwei Linien, indem man einander gegenübersteht und sich ansieht. **Tanz:** 1: re kreuzt vor li und belastet, dabei wird li etwas angehoben, 2: Gewicht auf li zurück, dabei re heben und nach re bewegen, 3: re nach re setzen, 4: Körper auf re um 180 Grad rechtsherum drehen und li nach li in Tr setzen, 5: re kreuzt hinter li und belastet, 6: li setzt nach li und belastet. Der Tanz beginnt von vorn mit 1: re kreuzt vor li und belastet.

6. Sorbas-SIRTAKI. Der Tanz besteht aus fünf Teilen. Mit ausgestreckten Armen hält man sich an den Schultern, es wird in der Reihe oder im offenen Kreis getanzt.

Teil A: Die Tänzer stehen mit re vor li gekreuztem Fuß mit aufgestellter re Fußspitze und warten die ersten 8 Taktschläge (4 Sekunden). Dann sofort 1:-2: re nach re, 3:-4: li schließt auf, 5:-6: li nach li, 7:-8: re schließt auf, 9:-10: re nach re, 11:-12: li schließt auf, 13:-14: li nach li, 15:-16: re schließt auf (Teil A 14 Sekunden.)

Teil B: 1: li springt vor, 2: re tippt hinter li mit Fußspitze auf, 3:-4: re kreuzt vor li in die Luft, hebt dabei den re Fuß an, sodaß er li vor die li Wade kommt, 5: re beschreibt in der Luft einen kleinen „Fußtritt“ nach re und setzt bei 6: hinten auf, 7: li kreuzt vor re in die Luft mit einem kleinen „Fußtritt“ und setzt bei 8: li hinten auf, 9: re kreuzt vor li in der Luft mit einem kleinen „Fußtritt“ und setzt bei 10: hinten auf, 11:-12: li schließt neben re. Teil B wird wiederholt (Teil B gesamt 13 Sekunden.)

Teil C: Es folgt mit 16 Taktschlägen eine Seitwärtsbewegung nach li mit einer Hocke und wieder zurück Richtung Ausgangspunkt – und von dort gegensinnig das Gleiche nach re mit einer Hocke und wieder zurück. Beachte: die erste Bewegung nach li beginnt mit re, die zweite nach re beginnt mit li. 1 (Bewegung nach li): re kreuzt vor li, 2: li nach li, 3: re kreuzt hinter li, 4: li nach li, 5: re kreuzt vor li, 6: li nach li, 7: re kreuzt hinter li, 8: li nach li, 9:-10: re kreuzt vor li und dabei gehen die Tänzer in die Hocke, 11:-12: die Tänzer richten sich wieder auf, 13:-14: re langsam nach re, 15:-16: li langsam beistellen. Nun nach re. 1: li kreuzt vor re, 2: re nach re, 3: li kreuzt hinter re, 4: re nach re, 5: li kreuzt vor re, 6: re nach re, 7: li kreuzt hinter re, 8: re nach re, 9:-10: li kreuzt vor re und dabei gehen die Tänzer in die Hocke, 11:-12: die Tänzer richten sich wieder auf, 13:-14: li langsam nach li, 15:-16: re langsam beistellen. Nun folgt der Seitstellschritt (**Teil A**), jedoch **nur einmal** 1:-2: re nach re, 3:-4: li schließt auf, 5:-6: li nach li, 7:-8: re schließt auf (Teil C 21 Sekunden).

Teil D: nach re wird eine aus 8 Schritten best. Figur getanzt (identisch mit Nr 1 Schwerttanz-Chassaposerviko, s.dort). Sie wird 21 mal wiederholt und dabei immer schneller. 1:re nach re stellen, 2: li vor re kreuzen und aufstellen, 3: re nach re stellen, 4: li hinter re kreuzen und aufstellen, 5: re nach re stellen, 6:li vor re in die Luft kreuzen, gleichzeitig mit re ein kleiner Hüpf, 7: li nach li stellen, 8: re vor li in der Luft kreuzen, gleichzeitig mit li ein kleiner Hüpf, sofort wieder mit 1: weiter (Teil D 1:16 min).

Teil E: Alle Tänzer lassen einander los, jeder tanzt Teil E für sich allein - es gibt keine vorgeschriebenen Tanzschritte mehr, jeder tanzt frei seine eigenen Figuren: Kreuzschitte li und re, vorn und hinten, fortlaufend und auf der Stelle usw.

8. PERINIZA. (bulgar. Hochzeitstanz): geschlossener oder offener Kreis oder gerade Reihe, an den Händen fassen. Der Tanz besteht aus drei Figuren A,B,C – der erste Schritt 1: erfolgt nach 15 Sekunden Vorspiel, der Tanz wird allmählich schneller.

Teil A: (besteht aus 8 Zählzeiten nach re und 8 Zählzeiten zurück nach li, zusammen in 8 Sekunden) 1: re nach re und belasten, 2: li nachstellen, 3: re nach re und belasten, 4: li nachstellen, 5: re nach re und belasten, 6:-7: li stampft zweimal neben re auf den Boden, 8: warten, 9: li nach li, 10: re nachstellen, 11: li nach li, 12: re nachstellen, 13: li nach li, 14:-15: re stampft zweimal neben li auf den Boden, 16: warten. Sofort Teil A einmal wiederholen.

Teil B: (besteht aus 4 Zählzeiten nach re und 4 Zählzeiten zurück nach li) 1: re nach re, 2: li nachstellen, 3: re nach re, 4: li stampft einmal neben re auf den Boden, 5: li nach li, 6: re nachstellen, 7: li nach li, 8: re stampft neben re einmal auf den Boden. Sofort Teil B einmal wiederholen.

Teil C: (wird auf der Stelle getanzt und besteht aus 16 Zählzeiten) 1: re nach re, 2: li tippt neben re auf, 3: re nach li stellen, 4: re tippt neben li auf, 5: re nach re stellen, 6:-7: li stampft zweimal neben re auf den Boden, 8: warten, 9: li nach li stellen, 10: re nachstellen, 11: re nach re stellen, 12: li nachstellen, 13: li nach li stellen, 14:-15: re stampft zweimal neben li auf den Boden, 16: warten. Sofort beginnt der Tanz von vorn usw.

11. Ulmentanz. (Lettland): Einer der wenigen Tänze, der bei allen seinen Figuren mit li beginnt. Die Tänzer halten sich an den Händen und bilden einen offenen oder geschlossenen Kreis. Die Abfolge der vier Figuren ist immer: 4 Schritte in Tr – 2 Wiegeschritte, 4 Schritte zur Kreismitte – 2 Wiegeschritte, 4 Schritte zurück zur Kreislinie – 2 Wiegeschritte, 4 Schritte nach links in Gegentanzrichtung – 2 Wiegeschritte usw. Der Tanz ist im Walzer-Rhythmus (3/4), wobei immer ein gleichlanger Schritt auf einen ganzen Takt (123) kommt. Nach einem Vorspiel von 4 Takten (5 Sekunden) beginnt der **Tanz** 1: alle wenden sich um 90 Grad nach rechts in Tr, li vorstellen, 2: re vor, 3: li vor, 4: re vor und dabei zur Kreismitte drehen, 5: im Stehen „Wiegeschritt“, dh Gewicht auf li, 6: Gewicht auf re, 7: Gew. auf li, 8: Gew. auf re, nun mit li beginnend 4 Schritte zur Kreismitte li-re-li-re, dort 2 Wiegeschritte li-re-li-re, zur Kreislinie rückwärts mit 4 Schritten gehen li-re-li-re-, dort 2 Wiegeschritte li-re-li-re, den Körper nach li um 90 Grad drehen und 4 Schritte nach li gehen li-re-li-re, zur Kreismitte zurückdrehen und 2 Wiegeschritte li-re-li-re. Sofort beginnt der Tanz von vorn mit 1:

13. Das Erwachen. Der Tanz besteht aus zwei Teilen A u B zu je 8 gleichlangen Schritten, beide Teile dauern je 5 Sekunden. Wiederholt wird immer A-B-A-B- usw. Jeder Tänzer tanzt für sich, also ohne Anfassen. Frauen stützen die Hände in die Seiten, Männer verschränken die Arme am Rücken, die Drehung wird von allen mit erhobenen Armen getanzt. Im **Teil A** bewegt man sich 6 Schritte nach links und 2 zurück nach rechts, in **Teil B** 8 Schritte nach rechts – auf diese Weise bewegen sich alle Tänzer allmählich in einem Kreisbogen in Tr nach re. Der **Tanz** beginnt nach 20 Sekunden mit dem Einsatz der Oboe. **Teil A:** 1: re kreuzt hinter li und belastet, 2: li nach li stellen mit Fußspitze nach li, dabei Körper um 90 Grad nach li drehen, sodaß jeder einen Rücken vor sich sieht. 3: re vorstellen, 4: li neben re nachstellen, 5: li vorstellen, 6: re nachstellen, 7: re zurückstellen, 8: li nachstellen, **Teil B:** in den ersten 3 Schritten re – li – re macht man rechtsherum eine Drehung um 360 Grad plus weitere 90 Grad, bis man bei 3: re nach re stellt und wieder zur Kreismitte blickt – diese drei Schritte der Drehung werden mit erhobenen Armen getanzt, 4: li kreuzt vor re und belastet, 5: re nach re stellen, 6: li kreuzt hinter re, 7: re nach re stellen, 8: li neben re schließen. Sofort beginnt wieder Teil A mit 1:

14. Kalamatianos. Dieser Tanz wird wie Nr. 3 **Sirtos** getanzt, nur daß er allmählich schneller wird.

FLÖTENTANZ (die gleiche Schrittfolge nur viel langsamer, beim Tanz **S'Agapo**)

nach dem Vorspiel von 8 Schlägen (also 1 2 3 4 5 6 7 8) beginnt der Tanz. Zur Verdeutlichung anfangs immer halblaut von 1 bis 8 mitzählen. Das Vorspiel gibt im Rhythmus genau den Ablauf der gesamten Tanzfigur 1 - 8 wieder, d.h. es geht ziemlich schnell, immer im Wechsel laaaaang (1-2) , kurz(3) kurz(4), laaaaang (5-6), kurz(7) kurz(8) usw.

lang(1 2 , re setzt nach re und belastet) - kurz(3, li nach hinten und belasten) kurz(4, re nach hinten neben li und belasten) - lang(5 6, li setzt nach vorn, belastet, aber re bleibt hinten) - kurz(7, Wiegeschritt rück, Gewicht auf re hinten, dabei bleibt li vorn) - kurz(8, Wiegeschritt vor, Gewicht wieder auf li vorn) - und wieder mit lang 1,2 von vorn usw